

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1.	Hörbehinderung und Erwachsenenbildung - Anspruch und Wirklichkeit	11
2.	Die moderne Erwachsenenbildung - ein notwendiger Bestandteil des Informations- zeitalters	17
2.1.	Bildung, Begabung und Begabungsentfaltung	21
2.2.	Bildungsverständnis als Grundlage der Institutionalisierung der Erwachsenen- bildung - oder - Ziele und Inhalte moderner Erwachsenenbildung	27
2.3.	Wer nicht hören will (kann), muß fühlen - Hör- behinderung als Herausforderung in der modernen Erwachsenenbildung	33
2.3.1.	Schwerhörend versus gehörlos?	39
2.3.2.	Hörschädigung - mehr als ein Sinnesausfall?	45
2.3.3.	Beruf als Berufung?	51
2.3.4.	Universitäten vor der Öffnung für (Hör-) Behinderte	59
3.	Berufs- und Studienbegleitende Beratungsdienste für Hörbehinderte (BEST) an den Universitäten	65

3.1.	Warum soll BEST an den Universitäten eingerichtet werden?	69
3.2.	Welche Aufgaben und Ziele werden BEST zugeordnet	73
4.	Hörschädigung und Studium	77
4.1.	Das Interview hörgeschädigter Studierender	78
4.1.1.	Alter und Geschlecht	78
4.1.2.	Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit	78
4.1.3.	Genese	80
4.1.4.	Studienwahl	81
4.1.5.	Motive der Studienwahl	82
4.1.6.	Technische, personelle und ideelle Hilfen	82
4.1.7.	Hörschädigung und Sport	82
4.2.	Der Interviewfragebogen der Institutsangehörigen	85
5.	Wege, Umwege und Abwege	87
6.	„Keinem Vergnügen gewinne ich Geschmack ab ohne Austausch im Gespräch (communication)“	91
6.1.	Kommunikationsmodelle – ihre Beschreibung und Diskussion	95

6.2.	Störungsfelder der Kommunikation und ihre Behebung: Kommunikationstraining als Weg zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen	99
6.2.1.	Mobbing als Besonderheit fehlerhafter Kommunikation	107
7.	Möglichkeiten und Grenzen der Erwachsenenbildung Hörbehinderter	111
	Literaturverzeichnis	117